



Kreuzlingen entdecken

Jahresprogramm 2022

Herzlich willkommen auf den Entdeckungsreisen durch unsere Stadt. Lassen Sie sich von den Geschichten begeistern und betrachten Sie Kreuzlingen aus anderen Blickwinkeln.

Allgemeines Die terminierten Führungen sind kostenlos. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Alle Führungen können individuell zum Preis von 140 Franken gebucht werden (maximal 20 Personen). Weitere Stadtführungen finden Sie auf der Rückseite und werden auf Anfrage organisiert.

	Datum / Zeit / Ort	Thema	
FEBRUAR	Mi 23.02.2022 18.30 DAS TRÖSCH, Hauptstrasse 42	Worauf wir stehen Unser Untergrund hat eine lange Geschichte. Länger als wir uns vorstellen können. Die Natur hat sich Zeit genommen, ihn zu formen. Resultat mannigfaltiger Prozesse, sei es im Erdinneren oder an der Oberfläche. Im Vortrag tauchen die Besucherinnen und Besucher ein in diesen Untergrund, und damit in die Geschichte, welche am Ende die Landschaft am Bodensee geformt hat, in welcher Kreuzlingen heute liegt. Sie erfahren, wann und wo hier nach Erdöl oder nach Thermalwasser gebohrt wurde und wieso wir uns bald in einem neuen geologischen Zeitalter befinden könnten, dessen Spuren auch hier deutlich zu sehen sind. Eine geologische Spurensuche in Kreuzlingen. Leitung: Andreas Blum, Geologe Anmeldung: praesidium@kreuzlingen.ch / 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
MÄRZ	Mi 23.03.2022 18.30 Brauerei Xlinger, Egelseestrasse 8	Die grösste und kleinste Brauerei in Kreuzlingen: Xlinger-Bier In der schönsten und hässlichsten Brauerei in Kreuzlingen findet man Qualität durch Zufall, wenn man «strack» und schwach genug ist, um Bier zu brauen. Im Braukeller «Xlinger» darf man erfahren, was das Gegenteil von durstig ist. Kein Bier ist wie das andere. Jenseits von Gut und Böse; gebraut mit Leidenschaft und Spass. Leitung*: Braumeister 4.8 und 5.5. Anmeldung: praesidium@kreuzlingen.ch / 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt *Braumeister haben Nummern statt Namen 4.8.: Fabian Krömler, Marc Wöhrle, Adrian Langenegger oder Raphael Hugentobler 5.5.: Valentin Huber oder Roman Langenegger	
APRIL BIS AUGUST	Mi 20.04.2022 18.30 Rausch-Kräuter- garten, Seeburgpark weitere Daten: Mi 11.05.2022 Mi 29.06.2022 Mi 17.08.2022 18.30	Kräuter im Wandel der Natur Im Rausch Kräutergarten gibt es ein unerwartetes Angebot an Heilkräutern. Die Kräuterfachfrau Judith Degen begleitet die Besucherinnen und Besucher an vier Führungen zwischen April und August und zeigt die Möglichkeiten auf, die Pflanzen zu entdecken, zu nutzen und alte Traditionen wieder aufleben zu lassen. Sie zeigt auf, wie sich die Pflanzenheilkunde im Zyklus der Gartensaison verändert. Nebst Erzählungen alter volksheilkundlichen Geschichten, wird die Kräuterfachfrau über neue Erkenntnisse der Phytotherapie informieren. Die Führungen können auch einzeln gebucht werden. Leitung: Judith Degen, Kräuterfachfrau Anmeldung: praesidium@kreuzlingen.ch / 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
JUNI	Mi 08.06.2022 18.30 Klosterhof, Hauptstrasse 87	Grenzüberschreitendes Storytelling – ein historischer Stadtpaziergang An der Hauptverkehrsader, der heutigen Hauptstrasse, ist die Vergangenheit Kreuzlingens besonders gut erlebbar. Ein kleiner Kreuzsplitter gab Kreuzlingen seinen Namen. Das Kloster St. Ulrich hatte mehrere Standorte und die Heilig-Kreuz-Reliquie ist eng mit der Stadtgeschichte der Nachbarstadt Konstanz verbunden. Diese kurzweilige und lebendige Führung eignet sich für alle, die Stadtgeschichte einmal auf etwas andere Art erleben möchten, wie beispielsweise mit gruseligen Geschichten von der Hauptstrasse oder welches die «Lieblingsbeiz» von Napoleon III war. Vom ehemaligen Augustinerkloster aus, führt die Tour der Hauptstrasse entlang und endet am Schnetztor in Konstanz. Leitung: Frauke Dammert, Historikerin und Pädagogin Anmeldung: praesidium@kreuzlingen.ch / 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
	Sa 18.06.2022 und So 19.06.2022 jeweils 13.30 – 15.30 Uhr Bärenplatz	Bus-Tour durch die Quartiere Kreuzlingen wurde 1947* mit der Registrierung der 10'000. Einwohnerin zur Stadt. Bis heute haben die vier Quartiere ihre eigene Identität, ihre Geschichte und ihre Sehenswürdigkeiten erhalten. Mit dieser Bus-Tour bietet sich die Gelegenheit, mehr darüber zu erfahren. Leitung: Urs Lang, Archivar, Heidi Hofstetter, Stadt- und Museumsführerin Jörg Neuweiler, Archivar, Marianne Vögeli, Mitglied QV Emmishofen Anmeldung: praesidium@kreuzlingen.ch / 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt * Vom 1. – 3. Juli 2022 findet zur Feier von 75 Jahren Stadt Kreuzlingen ein grosses Fest statt.	
JULI	Mi 06.07.2022 13.30 Rausch- Kräutergarten, Seeburgpark 	Kräuter-Märchen für Kinder Es war einmal – und ist's auch heute noch? Für jede Krankheit zu heilen ist ein Kraut gewachsen! Der Reichtum an Kräuterwirkstoffen, die Körper, Geist und Seele wohlthuend beleben, ist nicht nur in unzähligen Rezepturen, sondern auch in spannenden Geschichten und Märchen beschrieben. Diese Geschichten erzählt Christine Giele, Märchen- und Kräuterpädagogin, im Rausch-Kräutergarten Kindern ab 4 Jahren. Gleichzeitig bietet Christine Giele ihren kleinen und grossen Zuhörerinnen und Zuhörern die zur Geschichte passenden Kräuter zum Probieren an. Leitung: Christine Giele, Märchen- und Kräuterpädagogin, Bildung nachhaltiger Entwicklung, BNE Anmeldung: praesidium@kreuzlingen.ch / 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
AUGUST	Mi 24.08.2022 18.30 Parkplatz St. Stefanskirche Emmishofen	Von Schloss zu Schloss Das heutige Kreuzlingen wurde von einem ganzen Kranz von Landsitzen und Schlössern eingerahmt, die mehrheitlich von Klöstern, Adeligen und Patrizierfamilien aus dem süddeutschen Raum erbaut worden sind. Auf dem Stadtgebiet gibt es heute noch etliche Gebäude, die als Schloss oder Burg bezeichnet werden. Vier davon besuchen wir auf dem rund 4 km langen Stadtpaziergang: Brunnegg - Girsberg - Ebersberg - Bernegg. Vor Ort erhalten die Teilnehmenden Informationen zur Geschichte und zu den Bewohnern und dürfen sich auch auf die eine und andere Überraschung freuen. Die Führung endet beim Schloss Bernegg. Leitung: Heidi Hofstetter, Stadt- und Museumsführerin Anmeldung: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	

	Datum / Zeit / Ort	Thema	
SEPTEMBER	Mi 14.09.2022 18.00	Alte Mühlen und Kraftwerke am Chrebsbach	
	Sägenösch-/ Gaißbergstrasse (Bushaltestelle Sägenösch, Linie 901)	Bis Mitte des 19. Jahrhunderts standen in Kreuzlingen nur die Wasserräder entlang der Bäche als Antrieb für Maschinen zur Verfügung: Weder die Dampfkraft, noch Turbinen oder gar der Elektromotor waren erfunden. Entlang dem Chrebsbach und Schoderbach standen über Jahrhunderte verschiedene Mühlen, Schmieden und Sägen, später elektrische Turbinen. Von den Lengwiler Weihern bis zur Bergstrasse speicherten bis zu acht verschiedene Weiher das Wasser, um die Anlagen am Bach zu betreiben. Nicht selten gruben die Betreiber einander auch sprichwörtlich «das Wasser ab». Die Exkursionsleiter erzählen aus der reichen Geschichte von Chrebsbach und Schoderbach und zeigen die noch heute sichtbaren Spuren früherer Wasserkraftnutzung. Die Führung endet im Dorfkern Egelshofen. Leitung: Jörg Neuweiler, Archivar Renato Cielì, Bachmühlen-Kenner Anmeldung: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
OKTOBER	Di 04.10.2022 18.00	Kreuzlingen als neuer Bürgerort	
	Hauptzoll	Diese Führung ist speziell für Personen, die sich einbürgern lassen wollen. In einem kleinen Stadtrundgang werden einige ausgewählte Örtlichkeiten und Gebäude im Zentrum von Kreuzlingen besucht und die Besonderheiten des zukünftigen Bürgerortes aufgezeigt. Dabei werden Informationen zur Entstehung der Stadt und die neuere Geschichte von Kreuzlingen eingebunden. Diese Tour mit spannenden Aspekten zur Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik der Stadt endet beim Rathaus. Leitung: Nina Schläfli, Historikerin Anmeldung: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	

Alle Führungen können individuell gebucht werden (pauschal 140 Franken, bis maximal 20 Personen).

Weitere Themen:

Kreuzlingen auf einen Blick

Kreuzlingen für alle: Ein klassischer Rundgang mit spannenden Informationen über die multikulturelle Grenzstadt am Bodensee und verblüffenden Zeitreisen in Geschichte, Traditionen und Bräuche der Stadt. Vom Schifffahrtshafen aus führt der Weg auf den Boulevard, dem Herzen der Stadt, vorbei an traditionsreichen Gasthäusern zum ehemaligen Kloster Kreuzlingen. Wo einst die Augustinerchorherren beteten, lebten und arbeiteten, ist heute die lebendige Pädagogische Maturitätsschule angesiedelt. Über den Campus der PHTG geht es zurück an den See, wo der naturnahe Seeburgpark zum Verweilen einlädt. Willkommen in Kreuzlingen! Besonders geeignet auch für Gruppen, Vereine und Klassenzusammenkünfte.

Grenzenlos – ein Weinspaziergang

Konstanz und Kreuzlingen verbindet und trennt die Grenze, die fast unmittelbar durch die beiden Städte verläuft. Die Geschichte rund um die Gebiete und die Entwicklung vom Grenzzaun bis hin zur Kunstgrenze ist höchst spannend und lehrreich. Der Spaziergang und die Geschichte gepaart mit den grenzüberschreitenden Routen und drei Degustationsmöglichkeiten sind ein bereichernder Genuss sowohl für Einheimische wie auch für Touristen und Gäste. Bei diesem Spaziergang liegt der Schwerpunkt auf der Degustation von drei lokalen Weinen sowohl von Konstanzer wie von Kreuzlinger Seite. Die Tour endet an der Kunstgrenze.

Grenzgeschichten – zwischen Klein Venedig und Emmishofer Zoll

Schmuggler und Einkaufstouristen, Glaubensflüchtlinge und Verfolgte, Revolutionäre und prominente Patienten, ein Papst und ein Erzbischof: Mit der Grenze zwischen Kreuzlingen und Konstanz sind zahllose Geschichten verknüpft. Sie zählt zur ältesten Landgrenze Europas – und doch ist sie nicht selbstverständlich. Der Spaziergang führt vom erst im 19. Jahrhundert aufgeschütteten Gelände am Seeufer hinauf zu den früheren Standorten der mittelalterlichen Stadttore. Die Führung endet am Emmishofer Zoll.

Grenzüberschreitender Stadtpaziergang auf dem Jakobsweg

In einem grenzüberschreitenden Stadtpaziergang wird das Kirchlein Bernrain und seine Bedeutung als lokaler Wallfahrtsort vorgestellt. Auf dem sogenannten Schwabenweg, wie der Jakobsweg auf diesem regionalen Teilstück bezeichnet wird, führt der Spaziergang an traditionellen Pilgerherbergen über die Grenze in die Nachbarstadt Konstanz. Im Mittelalter bezeichnete man Konstanz gerne als zweites Rom nördlich der Alpen. Dieser Namensgebung und anderen lokalen Spezialitäten werden wir nachgehen. Die Führung endet beim Konstanzer Münster.

Basilika St. Ulrich

Die Basilika St. Ulrich ist ein Ort der Kraft, den viele Menschen zum Gebet aufsuchen. Der Konstanzer Bischof Ulrich I. gründete 1125 ein Augustiner-Kloster und integrierte darin das Armen-Hospiz, das Bischof Konrad um 950 gestiftet hatte. Er schenkte dem Kloster einen Kreuzpartikel, Crucelin genannt, der ins Kreuz am Hochaltar gefasst ist und der dem Kloster, und später auch der Stadt, den Namen Kreuzlingen gab. Erfahren und erleben Sie mehr über die Basilika St. Ulrich, ein Wahrzeichen von nationaler Bedeutung.

Die Orgeln von St. Ulrich

Die Basilika St. Ulrich besticht durch ihre reichhaltige Innenausstattung. Dazu gehören auch die beiden Orgeln. Diese hervorragenden Instrumente stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Dabei werden die geschichtlichen Eckpunkte erläutert und verschiedene Klangbeispiele zu hören sein, wobei auch ein Blick ins Innere der Orgeln möglich sein wird.

Die Orgel in der Kirche St. Stephan

Die im Jahr 1903 eingeweihte Kirche St. Stefan verfügt über einen wundervoll ausgeschmückten Innenraum im neoklassizistischen Stil, der mit seinem langen Nachhall einen wunderschönen Klang für die Orgel bietet. Die Orgel selber ist sehr vielseitig, ihr Klangspektrum reicht von «kaum hörbar» bis hin zu einem vollen, kräftigen raumfüllenden, orchesterartigen Klang. Die tiefsten Töne der Orgel befinden sich im Bereich des Infraschalls, die höchsten reichen bis nahezu zur Hörgrenze. Wie die verschiedenen Klänge einer Orgel entstehen und warum eine Orgel so viele Pfeifen besitzt, wird Nicolas Borner erklären. Er wird anhand verschiedenster Musikstücke zeigen, dass die Orgel eines der vielseitigsten Instrumente ist, dem von alter bis neuer Musik, von Klassik über Filmmusik bis hin zu Rock und Pop keine Grenzen gesetzt sind.

Unser Trinkwasser

Wasser ist Leben, Durstlöscher, Lebensraum, Energie und vieles mehr. Entdecken Sie bei einem interessanten Rundgang im Seewasserwerk Kreuzlingen, wie Bodenseewasser zu Trinkwasser aufbereitet wird. Erfahren Sie, wie ein Seewasserwerk funktioniert. Lassen Sie sich den Wassertransport in die Reservoirs und die anschließende Verteilung bis zu Ihnen nach Hause erklären und veranschaulichen. Dieser Rundgang ist geeignet für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.

Brunnen und Brunnengeschichten

Jede Stadt, jedes Dorf hat Brunnen. Mit ihnen verbinden sich zahlreiche Eigenschaften: einst Notwendigkeit als Tränke für Tiere, als öffentlicher Waschplatz, heute ästhetische Blickfänge und Treffpunkte. Seit Jahrhunderten regen Brunnen die Phantasie der Dichter und Künstler, der Architekten und Ingenieure an. Auch in Kreuzlingen gibt es zahlreiche Brunnen. Einige davon sind auf diesem Rundgang vorgesehen, um mehr über ihre Bedeutung, Funktionsweise, Pflege und Weiteres mehr zu erfahren. Die Führung endet mit einem Umtrunk am Springbrunnen im Vorgarten des Museums Rosenegg.

Wo Reben sich rankten ...

Dass unser Stadtgebiet von Rebengelände dominiert war und der Rebbau vielen Einwohnerinnen und Einwohnern zu Einkommen und Wohlstand verholfen hat, lässt sich noch aus Flur- und Strassennamen erkennen. Über 50 Torggel (Trotten) sind auf dem heutigen Stadtgebiet nachgewiesen. Von einigen ist der Standort auszumachen oder sie sind in Nachfolgebauten zu erahnen. Der Spaziergang führt vom «Torggel» Rosenegg über den Gaißberg zum Blauen Haus bis zum Seeburgpark, wo Ueli Halter einen Weinberg unterhält. Unterwegs wird von der Bedeutung des hiesigen Weinbaus erzählt und mit passenden Bildern illustriert. Dazwischen werden kurze Texte zum Thema rezitiert. Zum Abschluss wird Ueli Halter die Arbeit und die Besonderheiten im Weinberg erläutern. Mit einer kleinen Weindegustation beenden wir die Führung.

Der Boulevard – Geschichte und Geschichten

Die Hauptstrasse (Boulevard) ist die wichtigste Verkehrsachse unserer Stadt. Schon früh als Landstrasse erwähnt, erfuhr sie im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Veränderungen in ihrer Ausgestaltung. Die Häuser entlang der Strasse repräsentieren vergangene Zeiten und Nutzungen. Ihre Erbauer haben ihnen oft Namen gegeben mit persönlichem Bezug wie zum Beispiel Roberta, Schweizerbund, Rogate ... Der Spaziergang hat die Distanz des berühmten «Kanonenschusses». Was es damit auf sich hat, ist eine der Geschichten, die es zu entdecken gibt. Die Tour endet bei der Pädagogischen Maturitätsschule.

Spaziergang durch Egelshofen

Auf Spurensuche durch Egelshofen zu architektonischen Schmuckstücken, behaglichen Plätzen mit alten Bäumen, versteckten Wasserläufen und interessanten Menschen. Die Teilnehmenden entscheiden sich zwischen einem West- und einem Ost-Rundgang durch das Quartier Egelshofen. Anschliessend sind alle Teilnehmenden zu einem Umtrunk im Museum Rosenegg eingeladen.

Kunst im Bodan-Quartier

Roman Signer, Friedel Grieder und Henri König sind nur einige bekannte Künstler, deren Werke im Bodan-Quartier zu finden sind. Auch die Graffiti-Kunst ist im urbansten aller Stadtquartiere am stärksten vertreten. Während des rund 90-minütigen Spaziergangs werden Skulpturen, Brunnen und Graffitis im Bodan-Quartier besucht und besprochen.

«Prachtbäume & Parkräume» im Arboretum des Seeburgparks

Bäume haben evolutionär eine andere Route genommen als Menschen: Menschen rennen bei Problemen weg oder nehmen sie in Angriff, Bäume bleiben einfach stehen und verfallen nie in Hektik. Der Mensch hat eine positive Haltung zu Bäumen. Wir werden uns bei dieser Führung in Bezug zu den Bäumen setzen und die Vielfalt und Pracht bestaunen, wie sie ein Arboretum bereithält. Benjamin Paehle erzählt Wissenswertes über die majestätischen Bäume des Arboretums und die Entstehungsgeschichte des Parks und lässt das Arboretum aus unterschiedlichen Nischen und Blickwinkeln erleben.

Ehemaliger Schuhfabriken in Kreuzlingen

Ein grosser Strassenzweig waren ab ca. 1890 die Kreuzlinger Schuhfabriken: Rigi, Schuhfabrik Kreuzlingen, Weill und Raichle. Sie stellten ausser Strassenschuhen auch Wander- und Skischuhe her. Die Marke Raichle wurde sogar international bekannt. Als grosse Arbeitgeber beschäftigten die Schuhfabriken viele Arbeiterinnen und Arbeiter in der Region. Heute werden in der letzten Schuhfabrik in Kreuzlingen – Graf Skates AG – Schlittschuhe hergestellt. Die Führung startet bei der ehemaligen Schuhfabrik Rigi, heute Firma Rausch AG. Mittels alten Illustrationen zeigt Urs Lang Dokumente, Briefe und Ansichten von den Schuhfabriken der damaligen Zeit. Die Tour endet bei der ehemals Schuhfabrik Weill, heute das alte Gebäude der Velofabrik Tour de Suisse, an der Wasenstrasse.

Essbare Pflanzen

Gänseblümchen, Feige, Linde und Co. In der Stadt gibt es ein unerwartetes Angebot an essbaren Pflanzen. Die Kräuterfachfrau Judith Degen begleitet die Besucher und Besucherinnen auf einem kulinarischen Spaziergang und zeigt die Möglichkeiten auf, die Pflanzen zu entdecken, zu nutzen und alte Traditionen wieder aufleben zu lassen.